

Dr. Christian Wöhst

Tel. 0351 / 463 37 505

E-mail: christian.woehst@tu-dresden.de

Sprechstunde: Nach Vereinbarung  
GER/228

## **Migration und Populismus**

### Seminarbeschreibung

Das Aufkommen rechtspopulistischer Parteien gehört zu den zentralen Herausforderungen der liberalen und repräsentativen Demokratie im 21. Jahrhundert. Das zeigt der Erfolg der AfD in Deutschland ebenso wie der Ausgang des Brexit-Referendums in Großbritannien oder die Wahl Donald Trumps in den USA. In allen drei Fällen profitierten rechtspopulistische Parteien und Akteure insbesondere vom Thema Migration, das spätestens seit 2016 die politische und mediale Tagesordnung beherrschte. Die Vermutung scheint also naheliegend, dass es einen Zusammenhang zwischen dem Zuwachs von Migration und dem Erfolg rechtspopulistischer Parteien gibt. Wie genau ist dieser Zusammenhang aber zu verstehen? Führt ein Zuwachs von Migration zwangsläufig zu Rechtspopulismus? Welche Faktoren lassen sich beobachten, die uns Aufschluss über das Verhältnis zwischen Migration und Populismus geben? Auf diese Fragen möchte das Seminar eine Antwort finden.

Verlauf des Seminars:

### ***Teil I: Einleitung***

1. Einführung (10.04.)
2. Was ist Populismus? Begriffsdefinitionen (17.04.)

### *Pflichtlektüre*

- Cas Mudde (2004): The Populist Zeitgeist, in: Government and Opposition 39 (4), S. 541-563.
- Margaret Canovan (1999): Trust the people! Populism and the two faces of democracy, in: Political Studies (1999), XLVII, S. 2-16.

### *Empfohlen zur Vertiefung:*

- Jan-Werner Müller (2016): Was ist Populismus? Berlin: Suhrkamp.
- Karin Priester (2011): Definitionen und Typologien des Populismus, in: Soziale Welt 62 (2), S. 185-198.

## ***Teil II: Erklärungsmuster für den Erfolg populistischer Parteien***

### 3. Sozioökonomische Erklärungen (24.04.)

#### *Pflichtlektüre*

- Philip Manow (2018): Die politische Ökonomie des Populismus. Berlin: Suhrkamp, S. 7-69

#### *Empfohlen zur Vertiefung*

- Roger Eatwell / Matthew Goodwin (2018): National populism. The revolt against liberal democracy. London: Penguin, S. 179-222.
- Dani Rodrik (2018): Populism and the political economy of globalization, in: Journal of International Business Policy 1/1, S. 12-33.

### 4. Sitzung am 01.05. entfällt (Tag der Arbeit)

### 5. Politisch-kulturelle Erklärungen (08.05.)

#### *Pflichtlektüre*

- Ronald Inglehard/ Pippa Norris (2016): Trump, Brexit and the rise of populism: Economic have-nots and cultural backlash. Harvard Kennedy School Faculty Research Working Papers

#### *Empfohlen zur Vertiefung*

- Eatwell / Goodwin: National populism, S. 131-175.
- Simon Bornschier (2010): Cleavage politics and the populist right. The new cultural conflict in Western Europe. Philadelphia: Temple University Press.

### 6. Politisch-strukturelle Erklärungen (15.05.)

#### *Pflichtlektüre*

- Hans Vorländer (2016): Wenn das Volk gegen die Demokratie aufsteht. Die Bruchstelle der repräsentativen Demokratie und die populistische Herausforderung, in: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): Vielfalt statt Abgrenzung. Wohin steuert Deutschland in der Auseinandersetzung um Einwanderung und Flüchtlinge? Gütersloh, S. 61-76.
- Hans Vorländer (2013): Kritik, Krise, Szenarien. Zur Lage der Demokratie, in: Zeitschrift für Politikwissenschaft 23(2), S. 267-277.

#### *Empfohlen zur Vertiefung*

- Mary Kaldor / Sabine Selchow (2013): The „Bubbling Up“ of subterranean politics in Europe, in: Journal of Civil Society 9 (1), S. 78-99.
- Herfried Münkler (2018): Verkleinern und Entschleunigen oder die Partizipationsformen neu arrangieren? In: Friedrich Wilhelm Graf / Heinrich Meier(Hrsg.): Die Zukunft der Demokratie. Kritik und Plädoyer. München: C.H. Beck.

7. Sitzung am 22.05. entfällt (Dies Academicus)

8. Sozialpsychologische Erklärungen (29.05.)

*Pflichtlektüre*

- Karen Stenner (2005): The Authoritarian Dynamic. Cambridge: Cambridge University Press, S. 1-36.
- Matthew C. MacWilliams (2016): Who decides when the Party doesn't? Authoritarian Voters and the Rise of Donald Trump. In: Political Science & Politics 49 (4), S. 716-721.

*Empfohlen zur Vertiefung*

- Oliver Decker / Johannes Kiess / Elmar Bräuml (2016): Die enthemmte Mitte. Autoritäre und rechtsextreme Einstellungen in Deutschland. Gießen: Psychosozial-Verlag.
- Marc Hetherington / Jonathan Weiler (2009): Authoritarianism and Polarization in American Politics. Cambridge: Cambridge University Press.

***Teil III: Fallstudien und Präsentation der Exposés***

9. Deutschland (05.06.)

10. Sitzung am 12.06. entfällt (Pfingsten)

11. Vereinigtes Königreich (19.06.)

12. Frankreich (26.06.)

13. USA (03.07)

14. Italien (10.07.)

## Prüfungsleistungen

1. Verfassen einer Seminararbeit im Umfang von 20-25 Seiten zu einem regionalen Schwerpunkt (Deutschland, UK, Frankreich, USA und Italien) und einem ausgewählten Fallbeispiel. (Gewichtung: 70%)
2. Präsentation eines Exposés der Seminararbeit (Gewichtung: 30%)

Die Exposés müssen folgende Fragen beantworten

- Was ist die Fragestellung der Arbeit?
- Wie ist die Arbeit aufgebaut?
- Welche Literatur verwenden Sie?
- Was sind die Ziele der Arbeit, die erwarteten Ergebnisse oder die leitenden Hypothesen?